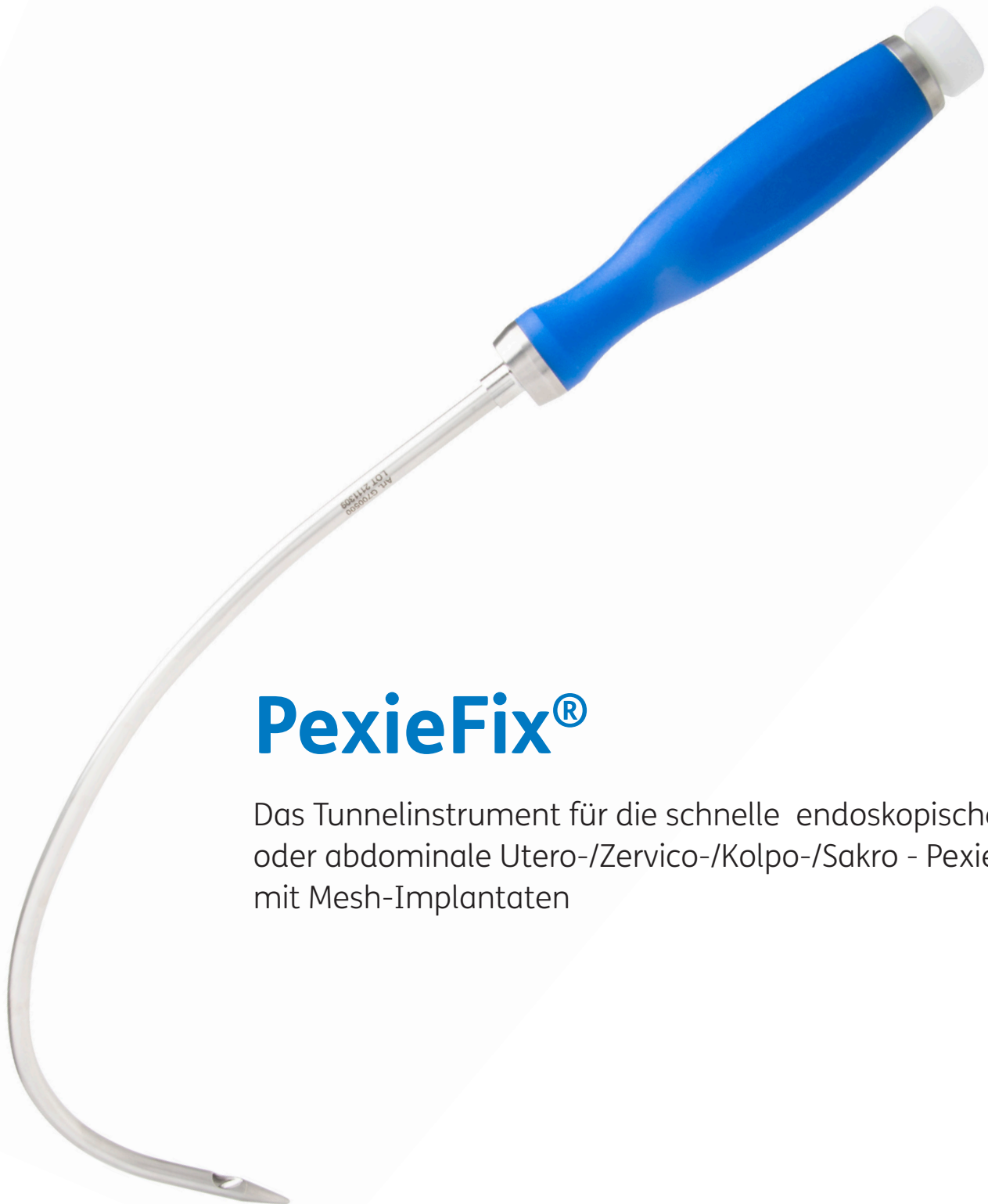




FEH Medizintechnik

MEDIZINTECHNISCHE PRODUKTE



PexieFix®

Das Tunnelinstrument für die schnelle endoskopische oder abdominale Utero-/Zervico-/Kolpo-/Sakro - Pexie mit Mesh-Implantaten

INSTRUMENT BESCHREIBUNG

PexieFix® - Das kanülierte Tunnelinstrument **PexieFix®** aus Metall, mit einer stumpfen, abgerundeten Spitze und einer ovalen Austrittsöffnung für eine Fangschlinge, die das Netzimplantat fasst.

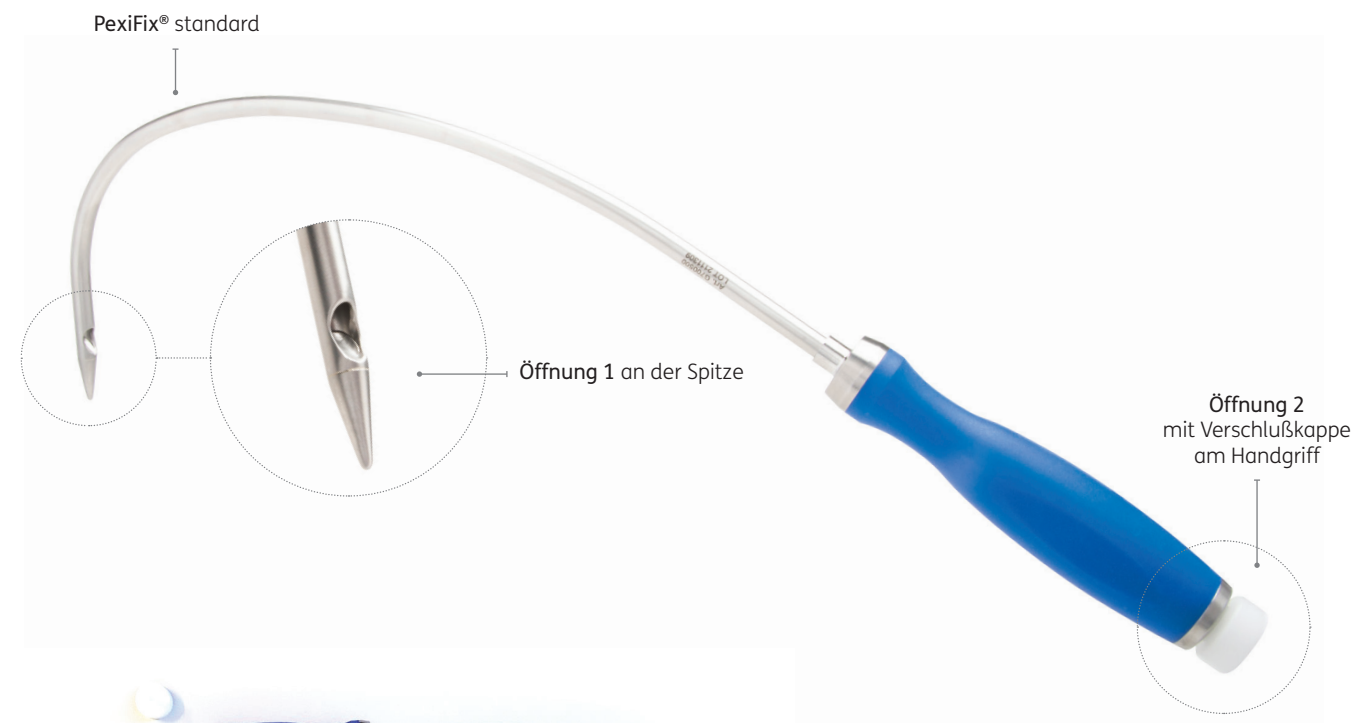
- **Öffnung 1** an der Spitze, hier tritt die Fadenschlinge, mit der das Netzimplantat gehalten werden kann, aus
- **Öffnung 2** mit Verschlusskappe am Handgriff, hier wird an der Fadenschlinge gezogen

 Länge des Instrumentes:

500 mm

 Durchmesser des Instrumentes:

Außen 6 mm



Nahtmaterial als Alternative zur Rückholschlinge

Artikel: PDP1924T PDS Plus violett monofil, Schlinge;

Stärke1, Länge 150, Folie/ Box 24

Hegar-Stift skaliert



Fasszange skaliert



PRODUKTE

Bezeichnung	Artikelnr.
PexieFix® Instrument	G700500
Verschlusskappe	G700540
Fasszange skaliert	G700570
Hegar-Stifte skaliert	G70.410.06. ... bis .30 (6 bis 30 mm)

Für die Korrektur des Level I - Defektes nach DeLancey

(d.h. Senkung des Uterus oder des Scheidenstumpfes) stehen uns unterschiedliche Behandlungskonzepte und Zugangswege zur Verfügung:

- vaginale Fixation am Lig. sacrospinale / sacrotuberale nach Amreich-Richter
- abdominale oder
- endoskopische Pexie am Os sacrum mit einem Meshinterponat

Der endoskopische oder abdominale Weg garantiert eine sichere und langfristige Fixation des mittleren Kompartimentes und gleichzeitig eine Stabilisation des Level I und II - Defektes bei Erhalt der physiologischen Achse der Scheide.

Das **PexieFix**[®] – Führungsinstrument ermöglicht die schnelle und einfache retroperitoneale Platzierung des zuvor am Scheidenstumpf oder an der Zervix fixierten Meshinterponates, ohne das gesamte Peritoneum vom Os sacrum bis zum Scheidenstumpf / Zervix öffnen und anschließend durch eine Naht verschließen zu müssen.

Diese minimalinvasive, retroperitoneale Fixationstechnik mittels **PexieFix**[®] erspart damit Zeit, reduziert die Menge

an verbrauchtem Nahtmaterial und benötigt keine speziellen Zusatztrokare.

Die OP Dauer reduziert sich durch den minimalinvasiven Eingriff mit dem **PexieFix**[®] Instrument um ca. 30 Min.

Gewebeschonend und sicher kann das viszerale Peritoneum getunnelt werden. Blutungen und ggf. notwendige Koagulation von Gefäßen werden vermieden. Sowohl Sigma, wie auch Urether und Iliacalgefäße werden unter Sicht dargestellt und können somit vor ungewollter Perforation geschützt werden. Der Nervus hypogastricus und die Sakralgefäße werden durch die Operationsmethode mit dem **PexieFix**[®] geschont.

Alle bekannten Vorteile der laparoskopischen Deszensuschirurgie, wie geringer Blutverlust, verminderte postoperative Morbidität, kurze Hospitalisations- und Rekonvalenzdauer werden durch **PexieFix**[®] erfolgreich unterstützt.

PexieFix[®] – in der Hand des erfahrenen Operateurs ist es eine elegante Bereicherung der minimalinvasiven Deszensuschirurgie.

OP-ANLEITUNG

- 1 Standardmäßige Fixation des Netzimplantates am Scheidenstumpf oder an der Zervix
- 2 Durchführung einer ca. 2 cm langen Längsinzision des Peritoneum viscerale pararectal rechts in Höhe des Promontoriums. Vorsichtige Darstellung des Ligamentum longitudinale Os sacri (Ligamentum anterius vertebrae) unter Schonung den Nervus hypogastricus superior.
- 3 Entfernen des mittleren 5mm Trokars – siehe Skizze 1a & 1b – und intraabdominales Einführen des **PexieFix®** – Instrumentes durch die jetzt freie Hautinzision. **PexieFix®** wird in die zuvor durchgeführte peritoneale Inzision am Promontorium eingeführt und anschließend langsam retroperitoneal zwischen dem Rectum links und der rechten Beckenwand (medial des Lig. sacrouterinum rechts) bis zum Scheidenstumpf ggf. Zervix unter Sicht vorgeschoben. (Cave: die stumpfe Spitze des **PexieFix®** soll dabei immer direkt unter dem Peritoneum „durchschimmern“, sichtbar sein) **Abb. 1a**. Durch den kontrollierten Druck des **PexieFix®** wird jetzt das dünne Peritoneum am Scheidenstumpf oder an der hintern Zervixwand perforiert und das **PexieFix®** so weit vorgeschoben bis die ganze ovale Öffnung 1 sichtbar wird. **Durch Zug mit einer an der Zervix vorgelegten Kugelzange nach kaudal kann die Passage zusätzlich erleichtert werden. Abb.1b**

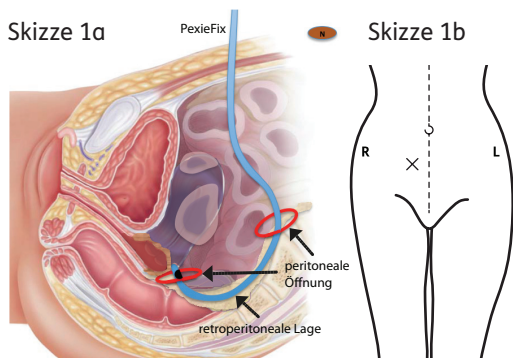


Abb.1a

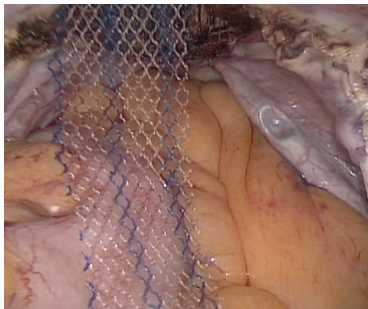
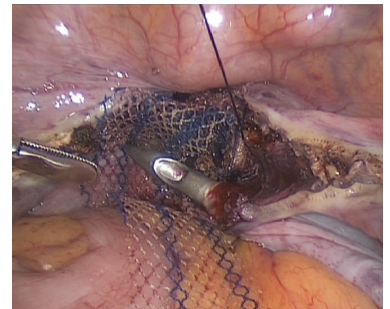


Abb.1b



- 4 Die Öffnung 2 am Handgriff wird geöffnet und die Rückholschlinge so weit in das **PexieFix®** geschoben, bis ihre distale Schlaufe vollständig die Öffnung 1 passiert hat. **Skizze 2 & Abb.2**

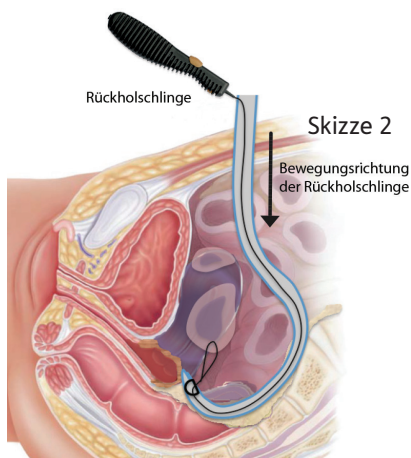
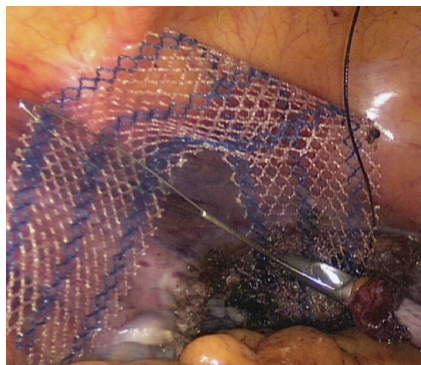
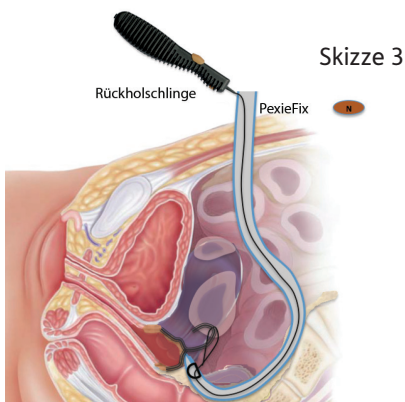


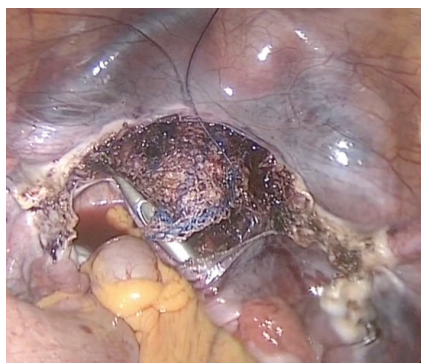
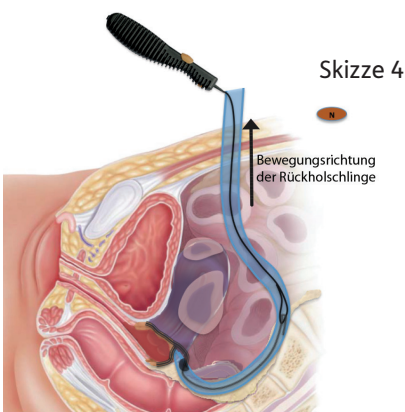
Abb.2

OP-ANLEITUNG

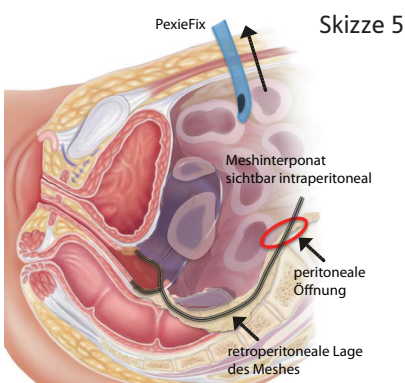
- 5 Fassen des zuvor an dem Scheidenstumpf ggf. an der Zervix fixierten Netzes mit der Rückholschlinge (Der freie Netzausläufer sollte ca. 2 cm breit sein und ca. 2 cm durch die Schlaufe durchgezogen werden)
Skizze 3 & Abb. 3



- 6 Das Netzerponat wird durch langsames Hochziehen der Rückholschlinge in das **PexieFix**[®]-Führungsinstrument hinein gezogen. Skizze 4 & Abb.4



- 7 Das **PexieFix**[®] wird vorsichtig durch die Hautinzision aus dem intraabdominellen Raum bogenförmig herausgezogen. (Cave: Das am Scheidenstumpf fixierte Netz muss dabei ggf. mit einer atraumatische Fasszange mitgehalten werden)
Das freie kraniale Ende des am Scheidenstumpf oder an der Zervix fixierten Netzes wird jetzt in der peritonealen Inzision am Promontorium sichtbar und kann am Ligamentum anterius vertebrae in gewohnter Weise befestigt werden. Skizze 5 & Abb.5



- 8 Z-Naht-Verschluss des Peritoneum viscerale am Os sacrum und Retroperitonealisierung des Netzes am Scheidenstumpf oder an der Zervix in typischer Weise.

WIR STELLEN SONDERINSTRUMENTE FÜR JEDES ANWENDERPROBLEM HER.

Durch die hohe Qualität und Präzision der anwenderorientierten Produkte kann ein optimales Operationsergebnis erreicht werden.

Sprechen Sie uns gerne an, wir haben für Sie die adäquate Lösung.



QUALITÄT

KOSTENEFFIZIENZ

KUNDENSERVICE

sind die Eckpfeiler unseres unternehmerischen Handelns.

Wir sind nach DIN EN ISO 13485 durch den TÜV Nord zertifiziert.

Unsere Produkte tragen das CE Zeichen und die Kennung TÜV Nord 0044.

Bei der Produktion setzen wir auf den Standort Deutschland.

 **Made in Germany**
als Garant für Qualität.



FEH GmbH
Medizintechnische Produkte

Am Stadtwalde 15
48432 Rheine, Germany

Tel: +49 (0) 59 71 - 98 56 63
Fax: +49 (0) 59 71 - 8 70 00

Zentrale@FEH-Med.com
www.FEH-Med.com